



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-1_31

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-1_31

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Viele hofften...

335 4/15-13/1

die fsz würde nach dem Attentat auf Rudi Dutschke ihre Veranstaltung vom 26. April absagen. "Es geht ihnen ja doch bloss um die Show", hörte man, "das Hochschulseminar war bloss Vorwand für den Dutschke-Besuch, der ihrer eigenen Publizität dienen sollte." Nun, wir haben es uns selbst lange überlegt, wir fürchteten zuerst, der Abend könnte zu einer Kundgebung für Dutschke werden, was wir angesichts der Ereignisse in der Bundesrepublik vermeiden wollten.

**Günter Amendt, Frankfurt
Bernhard Achterberg, Kiel
Gaston Salvatore, Berlin**

Trotzdem werden Studenten aus Deutschland am Freitagabend in der Universität sprechen. Wir haben uns dazu entschlossen, weil wir glauben, dass der Hochschule mit einer feigen Absage schlecht gedient wäre.

Denn die Hochschule - Professoren und Studenten - braucht das Gespräch, auch dieses Gespräch mit Leuten von SDS, die konkrete Pläne, konkrete Alternativen anzubieten haben. Wir haben uns dazu entschlossen, weil wir das Geschwätz über eine Hochschul- und Studienreform, die sich bestenfalls in einigen finanziellen Zuwendungen oder administrativen Anordnungen erschöpft, nicht mehr länger anhören können. Wir haben uns dazu entschlossen, weil wir wollen, dass in dieser Universität endlich etwas getan wird. Weil wir wollen, dass man die Studenten nicht monatelang über eine Prüfungsordnung im Ungewissen lässt, wie das momentan an der phil.I-Fakultät geschieht. Weil wir glauben, dass es besser wäre, den Studenten das Mitbestimmungsrecht einzuräumen, als in NZZ-Leitartikeln davon zu sprechen. Weil wir sehen, dass an dieser Universität der Student immer mehr Zeit für die Organisation seines Studiums, für das "Durchschlängeln" opfern muss.

wenden!

**Universität Zürich
Freitag, den 26. April 20h**

Hörsaal 101

Eintritt Fr. 2.20



**SDS
Diskussion mit dem SDS**

Es ist völlig richtig: diese Probleme werden durch den Vortrag von SDS-Leuten nicht gelöst. Aber sie werden aufgeworfen, diskutiert, denn dieser Vortrag ist für Viele eine Provokation. Dass es nicht beim Aufwerfen bleibt, dafür wollen wir mit unserem offenen SEMINAR UEBER HOCHSCHULFRAGEN sorgen. Offenes Seminar, das bedeutet: jede Studentin, jeder Student kann mitmachen. Seine Ideen, seine Teilnahme bestimmen welche Resultate das Seminar liefern wird. Wir denken dabei nicht an ein Seminar im klassischen Stil, bei dem einer spricht und viele zuhören (oder schlafen), sondern eine grosse Zahl von kleinen Arbeitsgruppen, die ganz konkrete Probleme dieser Universität studieren, die entsprechende Literatur auswerten, Zahlenmaterial suchen, ev. eine kleine Umfrage durchführen.

Wenn Du das Gefühl hast, dass auch an unserer Uni nicht alles stimmt, wenn Du selbst mit dieser oder jener Einrichtung (oder Person) schon Schwierigkeiten gehabt hast, wenn Du pro Woche eine oder zwei Stunden (die Du sowieso in der Unibar versitzen würdest) erübrigen kannst, dann bist Du zu unserem Seminar eingeladen,

Fortschrittliche Studentenschaft Zürich

fsz Seminar Hochschule

PROVISORISCHE ANMELDUNG ZUM SEMINAR UEBER HOCHSCHULFRAGEN

Name

Fakultät und Fachrichtung

Semesterzahl

Betätigung in studentischen Gremien (Studentenschaft usw.)

Adresse

Telefon

Wann würde es Dir am ehesten passen?

Einsenden an: Fortschrittliche Studentenschaft Zürich, Postfach 680, 8021 Zürich